

## KT-Drucks. Nr. 093/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Björn Hinck  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1618  
b.hinck@lrabb.de

**Az: 048.14-005**  
27.04.2020

### IT-Infrastruktur - Verlängerung Enterprise Agreement Freigabe europaweite Ausschreibung

#### I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Vorberatung

12.05.2020

**öffentlich**

Kreistag  
zur Beschlussfassung

25.05.2020

**öffentlich**

#### II. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird mit der Durchführung einer Ausschreibung zur Verlängerung des Enterprise Agreement Vertrages mit der Fa. Microsoft ab dem 01.01.2021 beauftragt.
2. Die Ausschreibungsergebnisse werden dem Kreistag zur Festlegung der weiteren Schritte im Vergabeverfahren vorgelegt.

### **III. Begründung**

#### **Ausgangslage:**

Das Amt für IuK betreibt für die Landkreisverwaltung die IT-Infrastruktur in einer überwiegend virtualisierten Umgebung mit ca. 100 Servern auf Basis der Software Microsoft Windows Server. Für ca. 1800 IT-Benutzende wird auf ca. 1500 IT-Arbeitsplätzen aktuell Windows 10 als Standardbetriebssystem und Office 2013 Professional als Office Suite eingesetzt.

#### **Zielsetzung:**

Um die lizenzrechtlichen Anforderungen der vorgenannten Softwareumgebung zu erfüllen, wird ein Vertrag mit der Firma Microsoft geschlossen und im Rahmen einer Ausschreibung ein Handelspartner ermittelt, der Teil des Vertrags ist. Seine Aufgabe ist die Verwaltung des Vertrags, der daran angehängten Lizenzen, die Rechnungsstellung sowie Beratung der Kunden in Lizenzfragen, da Microsoft jedem Kunden das Recht einräumt, einmal im Jahr die Zuwächse über die im Enterprise Agreement Vertrag bestellten Produkte zu melden. Dies nennt man True-Up. Das bedeutet, dass ein jährlicher Lizenzabgleich zwischen installierter Basis und kaufmännischem Bestand stattfinden muss. Alle daraus resultierenden Zahlungen werden vom Handelspartner in Rechnung gestellt. Der bestehende Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020. Als bisheriger Partner ist gemäß KT-Drucks. Nr. 220/2017 die Fa. Crayon im Einsatz.

Der aktuelle Vertrag wurde als sog. Enterprise Agreement Vertrag geschlossen. Das Enterprise Agreement (EA) ist ein Lizenzvertrag von Microsoft und richtet sich an große Organisationen und Unternehmen. Diese erhalten eine große und vielfältige Auswahl an Software Assurance Services (Zugang zu den jeweils neuesten Microsoft-Produktversionen) um den Nutzen Ihrer Software zu maximieren- und Ihre Kosten zu minimieren. Durch eine organisationsweite Standardisierung, die Lizenzierung unter einem weltweit gültigen Zentralvertrag und individuellen Kombinationsmöglichkeiten von Online-Services und Softwarelizenzen, wird die Softwareverwaltung verschlankt und optimiert. Hierbei bleibt die Landkreisverwaltung frei und flexibel und entscheidet individuell ob oder wann sie Microsoft Produkte einsetzen und nutzen möchte. Darüber hinaus erhält die Landkreisverwaltung über den gesamten Zeitraum Support sowie Wartung für Ihre Microsoft Produkte und Services.

Der sog. Enterprise Agreement Vertrag beinhaltet u.a. die Lizenzierung folgender Komponenten:

- Arbeitsplätze in der Landkreisverwaltung
- Allgemeine Lizenzierung des Betriebssystems Windows
- Anbindung der vorhandenen Druckerlandschaft in bestehende Infrastruktur
- Exchange Server (E-Mail-Server)

- Skype for Business Server (notwendig für die Telefonie in der Landkreisverwaltung)
- Sharepoint Server (notwendig für die Betreuung des hauseigenen Intranets)
- Datenbank Server
- Server für die Softwareverteilung in der Landkreisverwaltung
- Remote Server (notwendig für z.B. Schulsekretariate)
- Betrieb von Windows Servern zur Bereitstellung diverser Fachanwendungen

Beim Enterprise Agreement Vertrag werden dauerhafte Nutzungsrechte (Lizenzen) für die aktuell verfügbaren Produkte seitens Microsoft erworben, die auch nach dem Ende des Vertrages Bestand haben.

Die Laufzeit des Enterprise Agreement Vertrages bei einer Neuausschreibung beträgt 3 Jahre, wobei bei Vertragsabschluss eine Verlängerungsoption von ein bis zwei Jahren vereinbart werden kann. Hierbei werden die Konditionen für die Laufzeit von 3 Jahren bereits fest vereinbart. Das Vertragsmodell berücksichtigt dabei, dass sich während der Laufzeit das Unternehmen bzw. die Organisation vergrößern kann. Hinzukommende Arbeitsplätze können jährlich über eine Lizenzprüfung (True-Up) nachgemeldet und nachlizenzieren werden.

Im Zuge der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bietet sich eine Nutzung der Option zur Vertragsverlängerung allerdings nicht an, da die Fa. Microsoft nach 3 Jahren unabhängig von der Restvertragslaufzeit, das Preismodell eigenständig ohne Zustimmung des Vertragsnehmers anheben kann. Eine Neuausschreibung des Enterprise Agreement Vertrages bietet die Möglichkeit Marktpreise neu anzufordern, sowie je nach Entwicklung Produkte aufzunehmen oder künftig wegzulassen und somit im Sinne des Landkreises wirtschaftlich zu agieren.

Im Zuge vorbereitender Maßnahmen für eine Ausschreibung wurde das bisherige Lizenzierungsmodell des Enterprise Agreement Vertrages überprüft. Ziel der Prüfung war, dass Modell hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit für den Landkreis zu bewerten.

Ergebnisse der Prüfung zeigen, dass es innerhalb eines Enterprise-Agreement-Vertrags künftig keine neuen Office-Versionen mehr geben wird. Auf Grund dessen wird die Office-Suite aus dem EA-Vertrag herausgenommen. Dies bringt eine finanzielle Einsparung von ca. 100.000 € jährlich mit sich.

Sollten in den kommenden Jahren weitere Arbeitsplätze in der Landkreisverwaltung die Office-Suite benötigen, so können die dafür erforderlichen Lizenzen einmalig über einen sog. Select-Vertrag (Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium) ausschreibungsfrei erworben werden.

Mit dem Select Plus-Vertrag werden der öffentlichen Verwaltung von Bund, Ländern und Kommunen günstigere Konditionen für die flexible Beschaffung von Microsoft-Produkten eingeräumt.

Anders als Rahmenvereinbarungen, die regelmäßig im Wettbewerb vergeben werden, werden die Konditionenverträge unter Berücksichtigung dieser Bedürfnisse unmittelbar mit Microsoft ausgehandelt und entstehen nicht im Wettbewerb.

Behörden, Dienststellen und juristische Personen von Bund, Ländern und Gemeinden können die Konditionenverträge nutzen (müssen dies aber nicht), solange und soweit sie im Rahmen ihrer Kerntätigkeiten nicht Leistungen erbringen, die mit vergleichbaren Leistungen von Unternehmen der Privatwirtschaft im Wettbewerb stehen.

Eine vollständige Abwicklung der notwendigen microsoft-seitigen Lizenzierungen über den sog. Select-Vertrag ist aufgrund der hohen Aktualisierungsrate bei diversen Produkten unwirtschaftlich, da neue Produktversionen im Gegensatz zur Abwicklung über einen Enterprise Agreement Vertrag nicht inkludiert sind, sondern jeweils neu beschafft werden müssen.

Da durch den bereits bestehenden Enterprise-Agreement-Vertrag Nutzungsrechte dauerhaft erworben werden, hat die Landkreisverwaltung somit die Möglichkeit auf die Office Versionen 2016 sowie 2019 umzusteigen, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen.

Für das Jahr 2020 ist daher die Ablösung von Office 2013 Professional durch eine neue Version als Standardanwendung geplant. Die bislang eingesetzte Version Office 2013 Professional wird von Seiten der Fa. Microsoft zwar noch bis 2023 weiter unterstützt und gewartet, ist aber gerade im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen in der Digitalisierung nicht mehr zeitgemäß und zielführend, da z.B. Funktionen zum prozessoptimierten Arbeiten in Teamstrukturen nicht vorhanden sind. Gerade ein agiles Arbeiten in der Landkreisverwaltung bildet die Handlungsmaxime im Hinblick auf Digitalisierungsvorhaben.

#### **Nächste Schritte:**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungs- und Finanzausschusses, wird die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der zentralen Vergabestelle im Hause gemäß Schwellenwert europaweit durchgeführt. Die Ausschreibungsergebnisse werden dem zuständigen Gremium zur Festlegung der weiteren Schritte im Vergabeverfahren vorgelegt.

**Der Kreistag soll über die Auftragserteilung in seiner Sitzung am 27.07.2020 entscheiden.**

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

Ausgehend von den bisherigen Aufwendungen von jährlich rd. 370.000 € werden sich die für die Mindestlaufzeit des Vertrags zu erwartenden Aufwendungen unter Berücksichtigung eines möglichen Zuwachses an Arbeitsplätzen, sowie der Herausnahme der Komponente Office-Suite auf jährlich ca. 274.000 € sowie über die gesamte vertragliche Laufzeit bis Ende des Jahres 2023 auf insgesamt ca. 822.000 € belaufen.

Die Aufwendungen sind wie bisher im Ergebnishaushalt des Teilhaushalts 14 zu veranschlagen.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a large initial "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard